

Projekttag Geschichte 11. Klasse: Vietnam - Das Scheitern einer Weltmacht 15.- 17.- Februar 2010

Der Vietnamkrieg, entstanden aus einer krassen politischen und strategischen Fehleinschätzung seitens der USA, führte zu einer der schwersten innenpolitischen Krisen in den USA und zu einem enormen Ansehensverlust im Ausland. Dieser Konflikt resultierte vor allem in einer sinnlosen Zerstörung eines ganzen Landes und der Destabilisierung einer ganzen Region, die sich erst jetzt, über 30 Jahre nach Ende der Kriegshandlungen und den daraus resultierenden Folgen, zu erholen scheint.

Ziel dieser Projektwoche soll es sein, die bereits 1945 einsetzende schrittweise Verwicklung der USA in den Vietnamkonflikt und die Motive und unterschiedlichen Interessen der Kriegsparteien und damit die Ursachen des Krieges aufzuzeigen. Es werden sowohl die Art und Weise der amerikanischen Kriegsführung sowie die Gründe und Ursachen für den sukzessiven Rückzug aus Vietnam thematisiert.

Wir werden uns aber auch mit den langfristigen psychologischen und emotionalen Auswirkungen des Vietnamkrieges auseinandersetzen, die Möglichkeit politischer Verfehlungen auch in demokratischen Staaten reflektieren und uns fragen, ob hohe politische Entscheidungsträger in Washington aus der Geschichte die nötigen Konsequenzen gezogen haben. Zusätzlich wird auch die nicht unerhebliche Rolle Thailands thematisiert werden.

Neben einem Handout mit den entsprechenden Quellen, Texten, Daten- und Zahlenmaterialien, stützen wir uns dabei auf mediale Unterrichtshilfen wie PowerPoint-Folien, Dokumentar- und Spielfilme und Podcasts, in denen immer wieder Zeitzeugen zu Worte kommen.

Diese drei Projekttag finden an der DsSB im Raum 305 statt und werden durch folgende Lehrer geleitet:
Thomas Bachmann, Alexander Klemm und Guido Baumann. Die Unterrichtszeiten können der Übersicht auf der nächsten Seite entnommen werden.

Wir freuen uns auf spannende und erkenntnisreiche Tage mit einer Thematik, die auch heute nichts von ihrer Aktualität verloren hat.

Für das Leitungsteam, Thomas Bachmann, Geschichtslehrer DsSB



Bangkok, 24. Januar 2010

	Montag, 15. Februar	Dienstag, 16. Februar	Mittwoch, 17. Februar
Vormittag	07.30 – 11.55 Einführung ins Thema (TB): <ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzung: Teilung der Welt in zwei ideologische Blöcke: „Kalter Krieg“ Die US Politik des Containment als Antwort auf die Herausforderungen der Zeit. - Die Ursachen des 1. Indochinakrieges (1946-1954) - Der Teilungsbeschluss der Genfer Konferenz 1954 - JFK und Amerikas Interesse an Vietnam (1956) - Die Ursprünge des Aufstandes in Südvietnam - Tonkin-Gulf-Resolution: Weg in die Eskalation 	07.30 – 09.00 Uhr Präsentation Schülerarbeiten <hr/> 09.30 – 11.55 Uhr Hollywood und Vietnam: Ein Versuch zur Aufarbeitung des Traumas? (AK) Spielfilm: „ <i>Platoon</i> “ (USA, 1986)	07.30 – 11.55 Protestbewegungen gegen den Krieg: <ul style="list-style-type: none"> - USA (TB) - Europa (GB) 1968er-Bewegung aus der Sicht eines Beteiligten (GB)
	Mittagpause		
Nachmittag	12.50 – 14.30 Uhr Schülerarbeiten zu: <ul style="list-style-type: none"> - My Lai-Massaker - Search and Destroy/Agent Orange - Der Krieg aus der Sicht der Beteiligten - Vietnamisierung des Krieges unter Nixon - Waffenstillstandsabkommen 1973 - Die Rolle Thailands im Vietnamkrieg 	12.50 – 14.30 Uhr Besprechung und Filmanalyse (AK)	12.50 – 14.30 Uhr <ul style="list-style-type: none"> - Perspektivenwechsel: (TB) - <i>Der Amerikanische Krieg</i> – Der Vietnamkonflikt aus der Sicht der Vietnamesen - Vietnamkrieg – Afghanistankonflikt: Wiederholung eines Debakels - Zusammenfassung und Analyse